

Zweytes Kapitel.

Profodie.

Von dem Accent oder Sylben, laut.

Accent in einsylbigen Worten, bedeutet den mehr gedehnten Buchstaben. In zwey oder mehrsylbigen Worten aber, die accentuirte, oder mehr gedehnte Sylbe.

Hierbey ist zu bemerken, daß die große Unterscheidung des Accents in der Englischen Sprache von dem Sitz desselben abhängt.

Denn wenn der Accent auf einem Vocal liegt, wie in Glory, Fäther, holy &c. so ist die Sylbe lang, in dem der Accent durch Anhalten auf dem Vocal formirt wird.

Liegt hingegen der Accent auf dem Consonant; so ist die Sylbe kurz, und zwar daher, weil der Accent bloß durch das schnelle hinweg schlüpfen über den Vocal und nur durch eine scharfe Berührung des folgenden Consonanten entsteht.

Z. E. die Worte add', bid', rod', cub' &c. sind alle kurz, weil die Stimme, wie gesagt, schnell über den Vocal nach dem Consonant hinwegschlüpft. Lang sind hingegen die Worte: all, laid, bide, road, Cube &c. darum, weil der Accent auf dem Vocal liegt, auf welchem sich die Stimme einige Zeit verweilt, ehe sie den Laut des Consonants an sich nimmt.

So bekannt und deutlich dieser Umstand auch ist, so ist er doch der Beobachtung aller Englischen Sprachlehrer und Verfasser der Wörter-Bücher gänzlich entgangen; welche, statt den besonders eigenen Genium der Englischen Sprache zu untersuchen, einzig und allein und ohne Rücksicht, der Griechischen Ordnung, das Accentzeichen beständig über einen Vocal zu setzen, gefolgt sind.

Es unterscheidet sich der Buchstabe, auf welchem der Accent liegt, merklich vor den andern. Z. E. in dem Worte habit,

liegt der Accent auf dem *b*. Dieses unterscheidet *b* von den übrigen Buchstaben, und die erste Sylbe von der andern; und wenn auch noch mehrere Sylben hinzukommen, so wird sich immer die erste Sylbe durch den Accent von den andern unterscheiden.

In dem Worte *repûte* ist das *u* der Unterscheidungsbuchstabe; so wie die Sylbe, in welcher *û* stehet, die Unterscheidungs-sylbe ist. Wenn aber zu diesem Worte mehrere Sylben kommen; so fällt der Accent auf die erste Sylbe, und in dem Worte *rep'utable* wird alsdann das *p'* der Unterscheidungsbuchstabe.

Würde man *z. E.* den Accent in dem Worte *endeav'our*, auf das mittlere *è* legen; so würde man es nothwendig *endèavour* das ist (*indih'vor*) aussprechen, da es doch *endeav'our*, das ist (*indew'vor*) gelesen werden muß. Der Accut kann aber auch auf den 2ten *e* stehen, als *endèavour*.

Allgemeine Regeln vom Accent einsylbiger Worte.

Einsylbige Worte, die nur Einen Vocal haben und sich mit einfachen Consonanten endigen, dehnen sich auf den Consonanten aus und haben dann gewöhnlich den ersten Laut, das ist kurz.

Unter dem ersten Laut wird nun aber verstanden

Das	a	â
	e	ê
	i	î
	o	ô
und	u	o als in <i>hat', bet', fit', nôt, bu't,</i> (<i>hätt, bett, fitt, natt, bott.</i>)

Es bleibt das nehmliche, wenn auch die Sylbe 2, 3, 4 oder 5 Buchstaben hat; als *am', led', Spît, Stróp, strúck &c.* (*ämm, ledd, spitt, strapp, strock.*)

Ausgenommen, wenn *a* vor *r* stehet, so ist das *a* mehr gedehnt; als in *Cár, bår, får* (*får, bår, får* oder *fåhr, båhr, fåhr.*) bey welcher letzter Aussprache das *a* ziemlich den Laut eines Deutschen *a* haben muß, oder vielmehr den Laut eines italiänischen *a*.

- 1) Das a hat den Laut eines kurzen Deutschen a in Was', Wad' (waß, wadd) und eines mehr gedehnten a in Wär &c. (wahr ic.)
- 2) Die Vocale e und i vor dem r, verändern ihren Laut in kurz ö; als in her', Sir', Stir' &c. (hðrr, sörr, söðr.)
- 3) Der Vocal e hat den Laut eines i in Yès (jès.)
- 4) Das o hat den Laut eines a in Són (sann.) Das u aber
- 5) den zweyten Laut, das ist kurz u, in denen Worten, pußs, pull, pußh &c. (puß ic.)

Von einsylbigen Worten, die mehr als einen Consonanten am Ende haben.

Hierbey ist zu bemerken; daß da, wo der Consonant am Ende verdoppelt ist, (in dem die zwey Consonante nur den Laut eines einfachen haben) der vorhergehende Vocal sich ganz nach der Regel von einem einfachen Consonante richtet. Z. E. in add', Straf', less'; mithin ist der Accent auf dem Consonant und zwar kurz.

Ausgenommen in dem Worte bäs, wo das a gedehnter ist und den 2ten Laut hat, als (bäs.)

Wenn auch zwey verschiedene Consonante folgen, als baack', shift' &c. so bleibt der Accent auf dem Consonant, und die Sylbe ist kurz; kann auch auf den á und í stehen. e vor zwey oder mehreren Consonanten hat jeder Zeit den ersten kurzen Laut e; als in bénd, hélp, léngth &c. (bend, help, lenkth ic.)

i hat den ersten kurzen Laut i vor allen doppelten Consonanten; als in Dish, hint, ink, mist, sing, witch &c. (Disch, hint, inf ic.)

Ausgenommen vor ld, nd, ght, wo es den 2ten langen Laut ei hat; als in mild, mind, might &c. (meild, meind, meit ic.)

NB. In diesem letztern und ähnlichen Worten ist das gh stumm.

Wenn ein r nach dem i stehet, so hat das i nie seinen eigenen Laut, sondern wird immer in e oder ö verändert; als,

wie ein e in birth, firm, gird, girl, irk, mirth,
skirt &c. (berth, ferm &c.)

wie d in Bird, dirt, first, flirt, shirt, third &c.
(bdird, ddrirt, fdrirst &c.)

Allgemeine Regeln von zweysylbigen Worten.

Fast alle eigene zweysylbige Worte haben den Accent auf der ersten Sylbe. Die ihn aber auf der letzten Sylbe haben, sind mehrentheils zusammen gesetzt, aus dem Lateinischen geborgt, und kommen her von ab, ad, com, con, de, dis, em, en, ex, im, in, ob, op, per, pre, pro, re, se, sub, sur, trans &c.

3. E. Abhör, admit, affirm, commence, conduct, de-
ceive, disarm, embark, enchant, exalt, impair,
incite, obscure, oppose, permit, prescribe, propose,
recant, seclude, submit, survey, transform &c.

Außer diesen sind folgende Englischen Ursprungs, die auch hither gehören: a, be, for, fore, mis, out, un, 3. E. abase, before, forget, forewarn, misgive, outdo, unarm &c.

Wo das Nomen und Verbum durch ein und ebendasselbe Wort ausgedrückt wird, da hat das Nomen den Accent auf der ersten, das Verbum aber auf der letzten Sylbe, wie aus folgenden zu ersehen:

<i>Nomen</i>	<i>Verbum</i>
a oder an Ab'strüct	— to ab'strüct
Ac'cent	— s Accent'
Af'fix	— s affix'
Cem'ment	— s cement'
Cóncert	— s concert'
Cónduct	— s conduct'
Cónfine	— s confine'
Cónfort	— s confort'
Cóntest	— s contest'
Cóntract	— s contract'

Convert

<i>Nomen</i>		<i>Verbum</i>
a oder an Cónvert	—	to convert
Cónvict	—	= convict
Cóllect	—	= collect
Cónvoy	—	= convoy
Cómpound	—	= compóund
Des'ert	—	= defert
Des'cant	—	= descant
Dis'count	—	= discóunt
Digest	—	= digest
Ex'port	—	= expòrt
Ex'tract	—	= extract
Es'say	—	= es'say
Fer'ment	—	= ferment
Fer'ry	—	= ferrý
Im'port	—	= impòrt
In'cense	—	= incens'e
In'sult	—	= insúlt
'Object	—	= object
'Outwork	—	= outwork
Per'fume	—	= perfùme
Pres'ent	—	= present
Próduce	—	= producé
Per'mit	—	= permit
Próject	—	= project
Rébel	—	= rebel
Rec'ord	—	= recórd
Ref'use	—	= refúse
Súbject	—	= subjeçt
Súrvey	—	= survéy
Tórment	—	= torment
Tráns'fer	—	= transfer
Tráns'port	—	= transpòrt

Es haben beynahé alle Worte, wo das Nomen und Verb. eins und dasselbe Wort ist, den Accent auf ähnliche Art ic.

Aus

Ausgenommen in Affault, Afrónt, Affent', Attire, Array, Displáy, Repóse &c. liegt der Accent bey'm Nom. so wie bey'm Verbo auf der letzten Sylbe.

Die Regel, den Accent auf die letzte Sylbe zusammen gesetzt zweysylbiger Worte zu legen, bezieht sich hauptsächlich auf Verba und Nom. deren so eben erwähnt worden.

In andern Nom. und andern Theilen der Rede, herrscht vornehmlich die allgemeine Regel, den Accent auf die erste Sylbe zu legen, z. E. Cóncord, Cónquer, Dis'mal, Dis'tant, Ex'tant &c.

Selbst in denen Worten, die mit der Englischen praepos. out zusammengesetzt sind, liegt der Accent nur allein in den Verb. auf der letzten Sylbe; als to outdo', to outbid' &c. bey den Nom. aber auf der ersten Sylbe wie in 'Outcry, 'outrage &c.

Es haben auch einige zusammengesetzte Verba den Accent auf der ersten Sylbe; als in te per'jure, to in'jure, to cónjure, to tárry, to fóllow und noch wenige andere.

Regeln, den Buchstaben, auf welchem der Accent in zweysylbigen Worten liegt, ausfindig zu machen.

Wenn zwey Consonante in der Mitte zweysylbiger Worte zusammen stehen, so wird der erstere gewöhnlich mit dem ersten Vocal, der andere aber mit dem letzten Vocal verbunden. Z. E. Ab'sent, Am'ber, dis'cord, cheer'ful &c.

Dies ist beständig der Fall, wo der Consonant verdoppelt ist; als ad'der, ba'fle, beg'gar, bet'ter, cher'ry, Cóllege &c.

Wenn nun ein Consonant in der Mitte stehet, so liegt der Accent gewöhnlich auf dem vorhergehenden Vocal, oder Diphthong; als águe, áudit, bible, booty, Cider, cruel, dówer &c.

Zuweilen wird nun zwar der einzelne Consonant mit zu der ersten Sylbe genommen und accentuirt; als blem'ish, cher'ish, cho'ler, hab'it, pal'ace, per'il, pun'ish, ten'ant &c.

deren

deren Anzahl ist aber nicht groß, und ist leicht durch die Uebung zu erlernen.

Wenn der Accent auf der letzten Sylbe ruhet; so ist dessen Sitz leicht anständig zu machen, da man hierbey nur die Regel zu beobachten hat, welche bey einsyllbigen Worten angegeben ist.

Allgemeine Regeln von vielsyllbigen Worten.

Da der Accent vielsyllbiger Worte hauptsächlich durch die Endsyllbe bestimmt wird; so wird dies nachstehendermaßen aus einander gesetzt und hiermit bemerkt, daß von der letzten Sylbe nach vorne zu gerechnet wird.

Endigungen in *ic*

Haben den Accent auf den Buchstaben der unmittelbar vor *ic* stehet, es sey Vocal oder Consonant. Z. E. *pro'fāic*, *syllab'ic* &c.

Ausgenommen, wenn zwey Consonante der Endigung *ic* vorhergehen, so gehört der erste Consonant zur ersten Sylbe und hat auch den Accent; der letzte Consonant aber zur letzten Sylbe; als *lethar'-gick*, *repub'-lick*.

Ausgenommen in *ru-brick* wo die zwey Consonante mit der letzten Sylbe verbunden sind.

In *Cubick*, *mü'lick* &c. endiget der Vocal die erste Sylbe.

Folgende werfen den Accent auf die vorderste Sylbe, oder von der Endsyllbe her gerechnet auf die dritte, als

Chol'eric, *türmer'ic*, *rhet'oric*, *lünatic*, *Splen'etic*, *her'etic*, *pölitic*, *arith'metic* &c. (Hierbey muß eigentlich ein *k* die Endsyllbe schließen.)

Endigungen in *ed*

In allen Englischen Verbis haben die *praeterita* und *participia passiva* die Endigung *ed*; allein diese Sylbe wird selten besonders ausgesprochen, indem der Vocal durch Abkürzung
her-

herausgelassen und das d gleichsam mit der vorhergehenden Sylbe verbunden wird. 3. E.

unman'ner'd, illnat'ur'd, impaf'sion'd &c.

Ausgenommen, wenn vor ed ein d oder ein t stehet, alsdann wird das e mit ausgesprochen und macht eine eigene Sylbe mit diesem Buchstaben aus; als in divided, inten'ded, created, animated &c. In allen Fällen bleibt der Accent wie in dem ursprünglichen Worte; als

estab'lished, deter'min'd, unbounded, cultivated &c.

Endigungen in *ance*.

Vielsylbige Worte haben den Accent gemeiniglich auf der dritten Sylbe vom Ende; 3. E. ar'rogance, el'egance, signif'icance &c.

Ausgenommen 1tens, wenn das Stammwort den Accent auf der letzten Sylbe hat, so hat ihn das Hergeleitete auf der Vorletzten; 3. E. app'earance, Ass'urance, von App'ear, Ass'ure.

Auch 2tens, wenn zwei Consonante vorhergehen; als ab'undance, disc'ordance.

Wenn vor der Sylbe *ance* ein *i* stehet, so wird der Vocal zur letzten Sylbe gezogen und formirt damit einen Diphthong; als radiance wird (rähd'schens) gelesen.

Ausgenommen in Nom. die aus Verb. welche sich in *y* endigen, formirt worden, macht das *i* eine Sylbe mehr aus, 3. E. all'iance, def'iance, von ally, defy', (älleiäns.)

Endigungen in *ence*.

Die vielsylbigen Worte *ence*, haben den Accent auf der dritten Sylbe; 3. E. in'nocence, magnif'icence, bene'volence &c.

Ausnahmen: 1tens hergeleitete Worte behalten den Accent ihres Stammworts; 3. E. adh'erence &c. von adhère.

2tens,

stens, wenn zwey Consonante vor ence hergehen, so liegt der Accent auf dem erstern; als effulgence, emer'gence, efferves'cence &c.

Wenn Worte sich in cence endigen und ein s vorhergeheth, so liegt der Accent beständig auf dem s; als quies'cence, excres'cence &c.

Ausgenommen nur in Concupiscence, wo er eine Sylbe weiter vor liegt.

Wenn i vor dem ence hergeheth, so formirt dies einen Diphthong; als Expérience, obédience &c. (obidschens.)

Ausgenommen, wenn ein c oder t vorhergeheth; alsdann wird es wie eine einzelne Sylbe ausgesprochen und hat den Laut von (schens,) z. E. deficiency, patience &c. (deffisch'ens, päh'schens.)

Endigungen in ble.

Die Endigung ble wird immer als eine Sylbe angesehen, ist es aber eigentlich nicht; denn in einer Sylbe sollte doch ein Vocal hervorlauten, welches hierbey der Fall nicht ist. Ob sich nun zwar am Ende ein Vocal befindet, so ist dies doch nur ein stummes e, und bl wird mit zur Articulation der vorstehenden Sylbe gezogen; Allein bey Bestimmung des Accents, muß es als eine Sylbe betrachtet werden.

Allgemeine Regel hiervon.

Da die meisten Worte, welche sich in ble endigen, größtentheils aus Verbis formirte Adjectiva sind, so folgen sie auch allgemein ihren Stammwörtern in ihrem Accent; z. E. reprovable, abolishable, disciplinable, discriminable &c. von to reprove, to abolish, to discipline, to discriminate &c.

Ausgenommen remédiable, irréparable, disputable, von to remedy, repair &c.

Endigungen in cle.

Alle drehsylbige Worte in cle, haben den Accent auf dem letzten Buchstaben der Anfangs- oder auf der 3ten Sylbe; z. E.

z. E. mir'acle, óracle, vehícle &c. Die andern vielsylbigen Worte in cle, haben den Accent weiter vorn, als: tab'er'nacle, rec'eptacle, cónventicle &c.

Endigungen in *de, fe, gle, kle, ple, tle.*

Bei allen diesen Endigungen ist eben das zu bemerken, was bey ble gesagt worden, nemlich, daß sie eigentlich keine eigene Lautsylben ausmachen, sondern bloß in ihrem Consonantlaut mit der vorhergehenden Sylbe, ohne Dazwischentunst eines Vocals, verbunden werden.

Es sind nur wenige Worte von mehr als zwey Sylben mit obigen Endigungen. Der Accent liegt auf dem Buchstaben, der unmittelbar vor solchen Endigungen hergeht; als, crá'dle, sad'dle, snaf'fle, éagle, strug'gle, tac'kle, buc'kle, ap'ple, pur'ple &c.

Nur wenige vielsylbige Worte von der Endigung ple haben den Accent auf der dritten Sylbe; diese aber sind man'ciple, prin'ciple, quad'ruple, sex'tuple und alle in uple. Par'ticiple hat ihn eine Sylbe weiter vor.

Endigungen in *ure.*

Vielsylbige Worte, die sich in ure endigen, haben den Accent auf der dritten Sylbe, oder noch weiter vor auf der vierten; z. E. júdicature, leg'islature, árchit'ecture &c.

Ausgenommen, wenn sie ihren Stammworten folgen, als encló'sure, intermix'ture &c.

Endigungen in *ate.*

Worte, die sich in ate endigen, haben größtentheils den Accent auf der dritten Sylbe; z. E. rep'robate, im'precate, liq'uidate, multip'licate &c.

Ausgenommen, wenn zwey Consonante vor der letzten Sylbe hergehen; als Consum'mate, constal'late, in welchem Fall der Accent auf der zweyten Sylbe liegt.

Wenn der Vocal i unmittelbar vor ate stehet, so wird das i alsdann in einem Diphthonglaut mit zur letzten Sylbe gezogen, und es ist einerley, welcher Consonant vor dem i hergeht,

gehelt, z. E. irradiate, Colégiate, calumniatē &c. Diese Worte werden nun aber nicht in vier, sondern nur in drey Sylben ausgesprochen; als (ir räh dhäht.)

Wenn aber c oder t vor dem i stehet; so verändern diese Buchstaben ihren Laut in sch, und wird alsdann der einfache Vocal, nicht aber der Diphthong ausgesprochen; als associatē &c. (ässschähht.)

Die Sylbeate wird am Ende der Verb. äht ausgesprochen, doch nicht so sehr gedehnt.

NB. Man sagt auch wohl statt an Ag'gregate (an Ueck' krefet) nehmlich in dem Worte Ag'gregate müßte sonst die letzte Sylbe, der Regel nach, — gähht, jedoch ohne Accent ausgesprochen werden.

Endigungen in ice.

Haben den Accent zum Theil auf der vorhergehenden Sylbe, als in'Office, Notice, Justice, Práctice &c. in welchem Fall dann das i wie ein Deutsches kurzes i ausgesprochen werden muß; wenn aber der Accent in Worten von mehreren Sylben mit der Endigung von ice weiter vor zu liegen kommt, so wird alsdann das i in der Endsylbe ei ausgesprochen. Dieder gehören Sacrificē, cóckatrice und mehrere (als fáct', kříseiß', fáct', átreiß'.)

Endigungen in ive.

Vielsylbige Worte mit der Endigung ive lauten immer wie kurz i oder iw ic.

Endigungen in ive.

Worte mit dieser Endigung haben beständig den Accent auf der zweyten Sylbe, und zwar auf dem Buchstaben, der unmittelbar vor dieser Endigung stehet, es sey Vocal oder Consonant; z. E. adhésive, repul'sive, inclusive, submis'sive &c.

Endigungen in tive.

Diese Endigungen haben mehrentheils den Accent auf der dritten Sylbe, oder noch weiter vor auf der vierten;

z. E. neg'ative, relat'ive, vindic'ative, signif'icative, communicative &c.

Ausgenommen itens, wenn sie auf Stammwörter folgen; als evā'sive, decisive &c. von evāde, decide &c. so liegt der Accent auf der zweyten Sylbe.

zens, wenn noch ein Consonant mehr vor der Endsylbe tive stehet, so fällt der Accent ebenfalls auf die zweyte Sylbe; als Calefac'tive, attē'tive, presump'tive, asser'tive, diges'tive &c.

Ausgenommen Sub'stantive, dieses folgt seinem Stammworte Sub'stance &c.

Der Accent liegt nie auf der letzten Sylbe intive, ausgenommen, nur in dem Worte recitative.

Endigungen in ing.

Alle participia activa endigen sich in ing. Hierbey ist also nur zu bemerken: daß sich der Accent immer nach dem Stammworte richtet, ing aber nie für sich accentuirt ist.

Endigungen in cal.

Alle Worte die sich in cal endigen, haben den Accent unveränderlich auf der dritten Sylbe; als laical, syllab'ical, method'ical &c.

Endigungen in ial.

Diese Endigung lautet beständig wie Eine Sylbe, die sich mit dem vorhergehenden Consonant in einen Diphthong verbindet; z. E. labial, cordial, congenial, minik rial, mit dem Laut jäll ic. wenn aber c oder t vorstehet, so ist es nicht länger ein Diphthong, sondern hat den Laut von schäll; als judical, artiffical, substan'tial, reveren'tial &c. und wird ausgesprochen (dschudisch'äll, ärtiffisch'äll, sobstän'schäll.)

In allen Worten solcher Endigungen liegt der Accent auf der zweyten Sylbe unmittelbar auf dem vorhergehenden Buchstaben, wenn es ein Vocal oder einzelner Consonant ist, oder

oder auf dem ersten von zwey Consonanten; als *connubial*, *convivial*, *credencial* &c.

Der Accent liegt auf dem *i* und formirt zwey Sylben, nur allein in den Worten, *denial*, *decrial*, von den Worten *to deny*, *to decry*.

Endigungen in *ful*.

Dieses ist eine Endigung von Adject. die aus Subst. formirt worden, und ist hierbey nur zu bemerken, daß alle so formirte Worte den Accent des Stammworts beybehalten; als *reveng'eful*, *wonderful* &c.

Endigungen in *ian*.

Diese Endigung mit dem Buchstaben *c* voran, wird (schän) ausgesprochen; als *logic'ian*, *academic'ian* &c. lautet, mit dem Accent auf dem Consonant (Iodschisch'ann, äckfädemisch'än.) Mit *t* hat sie denselben Laut; als *ter'tian*, *Gen'tian*: ausgenommen wenn ein *s* vorhergeheth; als *christ'ian*, *fus'tian*, wo *t* seinen eigenen Laut hat.

Wenn *d* oder *g* vorhergeheth, so hat *ia* den Laut eines *j* oder *dschä*; als *comed'ian*, *collég'ian* (kommi-dschänn, kallidischänn.)

Mit allen andern Buchstaben formirt *ia* einen Diphthong; als *Académ'ian*, *Satur'nian*, *librari'ian*, *históri'ian*, *dilúv'ian* (äckfädi-miän) u. Und der Accent liegt auf dem Buchstaben, der unmittelbar vor der letzten Sylbe stehet, es sey Vocal oder Consonant.

Endigungen in *en*.

Worte mit dieser Endigung werfen gewöhnlich den Vocal *e* weg, so daß der Buchstabe *n* unmittelbar mit dem vorstehenden Consonant verbunden wird; als *Lead'n*, *hid'd'n*, *lod'd'n* (ausgenommen, *fad'd'en*, *ful'l'en*, *bar'ren*) *chòs'n*, *hàst'n*, *glis't'n* &c.

Wenn *m* vorhergeheth, so wird der Vocal ausgesprochen, und formirt also damit eine Sylbe; als *hymen*, *Wom'en*, *reg'imen*, *spec'imen* &c. (heimen, wimmen u.) Es ist

das nehmliche, wenn r vorhergeheth, als siren, warren
breth'ren &c. und in allen Substant. mit allen andern Conso-
nanten; als Gården (dieses wird oft unrecht ausgesprochen
gård'n) Bürden, chick'en, Lin'nen &c.

Ausgenommen tók'n und alle die sich in ven und zen en-
digen; als heav'n, ráv'n, dóz'n &c.

Wenn das en als eine Sylbe ausgesprochen wird; so
wird der Laut in in verändert, als Bürden, Wom'en,
Warren (bordin, wimmin, warrin.)

Ausgenommen bey denen in men, als hymen, spec'imen,
acumen &c. wird es völlig en ausgesprochen.

Endigungen in ion.

Alle Worte, die sich in ion endigen, nehmen den vorste-
henden Consonant mit zur letzten Sylbe; mit den meisten
wird ion als ein Diphthong ausgesprochen. Z. E. gábion,
vermí'ion, mí'l'ion (gáh'bjon, wermí'l'jon.)

Hier ist zu bemerken, daß, wenn gleich nur Ein Con-
sonant vorhergeheth, dieser doch bey der Aussprache ver-
doppelt wird, wenn der Accent darauf liegt; daher hat Ver-
million, wiewohl hier nur Ein l vorkommt, vollkommen
denselben Laut wie million; eben so ist es bey Opin'ion &c.

Der Accent liegt entweder auf dem einzelnen Consonant,
der vor ion steheth, wie oben bemerket worden, oder auf dem
Erstern von zweyen oder dreyen Consonanten; als in Qua-
ternion, Septen'trion, — oder auf dem Vocal, der un-
mittelbar vor dem Consonant steheth; als decúrion, occásion,
commúnion &c.

Endigungen in son.

Der Laut der Vocale vor diesen Endigungen ist folgender

Ason, das a lang ah	} <table border="0"> <tr> <td>Occásion</td> <td rowspan="5">} <table border="0"> <tr> <td>actháh</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>adhésion</td> <td>ádbi=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>decísion</td> <td>dest=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>explótion</td> <td>ekspló=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>confútion</td> <td>kannfiuh=</td> <td>schönn</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>eson, das e lang i</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>ision, das i kurz i</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>oson, das o lang o</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>uson, das u lang juh</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Occásion	} <table border="0"> <tr> <td>actháh</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>adhésion</td> <td>ádbi=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>decísion</td> <td>dest=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>explótion</td> <td>ekspló=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>confútion</td> <td>kannfiuh=</td> <td>schönn</td> </tr> </table>	actháh	schönn	adhésion	ádbi=	schönn	decísion	dest=	schönn	explótion	ekspló=	schönn	confútion	kannfiuh=	schönn	eson, das e lang i			ision, das i kurz i			oson, das o lang o			uson, das u lang juh		
Occásion		} <table border="0"> <tr> <td>actháh</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>adhésion</td> <td>ádbi=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>decísion</td> <td>dest=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>explótion</td> <td>ekspló=</td> <td>schönn</td> </tr> <tr> <td>confútion</td> <td>kannfiuh=</td> <td>schönn</td> </tr> </table>		actháh	schönn	adhésion	ádbi=	schönn	decísion	dest=	schönn	explótion	ekspló=	schönn	confútion	kannfiuh=	schönn												
actháh				schönn																									
adhésion				ádbi=	schönn																								
decísion				dest=	schönn																								
explótion	ekspló=		schönn																										
confútion	kannfiuh=	schönn																											
eson, das e lang i																													
ision, das i kurz i																													
oson, das o lang o																													
uson, das u lang juh																													

Anmerkung. Bey dieser Endigung sollte das sch etwas gelinder, gleichsam wie das Französische j ausgesprochen werden; allein es läßt sich nicht gut anders ausdrücken.

Wenn der Accent auf einem Consonante liegt, der vor sion hergehet, so ist der Laut etwas schärfer schonn; als emul'sion, expan'sion, submer'sion, compal'sion &c.

Ausgenommen nur da, wo der Accent auf dem s liegt, das vor i hergehet, alsdann hat es den erstern gelindern Laut; z. E. incis'ion, deris'ion &c.

Endigungen in tion.

Diese Endigung wird beständig kurz (schönn) gelesen. Ausgenommen, wenn s vorhergehet, wie bey'm vorigen.

Der Laut, der vor der Endigung tion stehenden Vocale, ist folgender:

ation, als Approbation, das a lang äh	} ausgesprochen	approbah' = schön
etion, - Repletion, - e lang i		repli = schön
ition, - Position, - i kurz i		passisch = dünn
otion, - Devotion, - o lang o		Dewo' = schön
ution, - Revolution, - u lang uh		revoliuh = schön

Wenn vor tion ein Consonant stehet; so liegt auch der Accent auf selbigem; als Satisfac'tion, Imperfécion, Injunc'tion, Subscrip'tion, und es bleibt bey der Aussprache (schönn).

Der einzige Fall, wo es (tschönn) lautet, ist, wenn ein s oder x vorhergehet; als Diges'tion, commix'tion, und wird alsdann ausgesprochen (Didsches' = tschönn.) Diese Aussprache bleibt die nehmliche bey allen Worten dieser Klasse.

Das o in ion hat beständig den Laut eines o und wird nie jan, sondern jon ausgesprochen.

Endigungen in eer und ier.

Alle vielsylbige Worte in eer, haben den Accent auf der letzten Sylbe.

Dies haben auch die in *ier*, wenn sie in Einer Sylbe ausgesprochen werden; als musketier, dominier, Cavalier, Cordelier, und ist hiervon der Laut einerley.

Endigungen in *er*.

Worte, die sich in *er* endigen, bestehen mehrentheils aus Nom. die vom Verb. formirt sind, oder es sind Adject. im Grade des Comparat. Diese folgen beständig ihren Stammwörtern im Accent; als Racer, Romanier, wiser, söberer &c.

In vielsylbigen Worten, die von keinem andern hergeleitet sind, liegt der Accent meistens auf der dritten Sylbe; als Scavenger, Astrologer, Geograph &c. und in einigen Worten auf der vierten Sylbe; als in Alabaster, Salamander &c.

Der Accent ist nie auf der letzten Sylbe, außer in zusammengesetzten Verbis; als refer', infer', da es den Laut eines *e* hat; als (infer'.)

In allen andern Fällen wird *e* in der Endsylbe *er*, in kurz *ö* verändert; als (al'läbäs'ödr.)

Wenn vor *ger* noch ein *g* die vorhergehende Sylbe schließt; so behält dies beständig seinen eigenen harten Laut; als in Dag'ger, Brag'ger &c. (Däc'kdr, Bräc'kdr.)

In den meisten andern Fällen den gelinden Laut; als man'nager, Döwager, Dänger (mā'nidschdr, Döwähdschdr, Dähndschdr. &c.)

Ausgenommen, Ang'er, fing'er, Ling'er, werden ausgesprochen (äng'kdr, fing'kdr, ling'kdr.)

Einige behalten den Laut ihrer Stammwörter in *ing*; als fing'er, sing'er, ring'er, und werden ausgesprochen (fing'ödr, sing'ödr, ring'ödr.)

Con'ger und mon'ger, Fish-mon'ger, nebst ihren Derivat. werden (cang'kdr, mang'kdr, fisch-mong'kdr) ausgesprochen.

Endigungen in *or*.

Wenn *i* vor *or* hergehet, so formirt es damit einen Diphthong, und nimmt den vorhergehenden Consonant mit zur Sylbe; als *Senior*, *inferior* (*sinjor*, *inſirjor*.)

Wenn vor *or* noch ein Consonant ſtehet, ſo verursacht dies, daß der Accent auf dieſen Consonant fällt; als in *Conſor* &c. ausgenommen *confeſſor*.

Geht ein Vocal vorher, ſo liegt der Accent auf der dritten Sylbe; dahingegen Worte in *tor*, welches meiſtentheils Nom. ſind, die von Verb. abſtammen, den Accent von ihren Stammwörtern haben; als *Dedicator*, *equivocator*, *translator* &c.

Alle Endigungen in *or* werden *or* ausgeſprochen. Dies iſt auch der Fall bey Endigungen in *our*; als *neighbour*, *behaviour* &c. (*nehbor*, *behährjor*.)

Endigungen in *er*.

Vielsylbige Worte, die ſich in *leſs* und *neſs* endigen, ſind meiſtentheils Subſt. die von Adject. oder andern Subſt. herſtammen, und behalten den Accent ihres Stammworts; als *ranſomleſs*, *mercileſs*, *remedileſs*, *Wickedneſs*, *inquisitivenes*, *deſpicableneſs* &c.

Die letzte Sylbe hat bloß den Accent in zweisylbigen zuſammen geſetzten Worten; als *depreſs*, *expreſs*, *alleſs* &c. In andern; als *Goddeſs*, *largeſs*, *Dücheſs* &c. (ausgenommen *Nobleſs*) liegt der Accent auf der zweiten Sylbe; das iſt hier auf der vorderſten.

Endigungen in *ous*.

Wenn *e* oder *i* unmittelbar vor *ous* hergehet, ſo formirt es damit einen Diphthong, und nimmt den gleich vorherſthenden Consonant mit zur letzten Sylbe; als *ceruleous*,

succédaneous, ethéreous, abstémious, symphónious, nefarious. Wenn aber c oder t vor dem e oder i stehet, so ist die letzte Sylbe kein Diphthong, sondern wird schos ausgesprochen; herbáceous, sagacious, ostentátious, sententíous (herrbäh'-schos, sägäh'-schos, astentäh'-schos, semnten'-schos.)

In allen Endigungen eous oder ious, liegt der Accent auf dem Buchstaben, der unmittelbar vor dem mit zur letzten Sylbe genommenen Consonant hergehet.

Ausgenommen nur da, wo der Vocal i vor dem Consonant stehet, und dann fällt der Accent auf diesen Consonant; als hid'eous, perníc'ious, relig'ious, propit'ious, und wird ausgesprochen (hidjos, pernischos.)

Bei andern Gelegenheiten liegt der Accent meistens auf der 3. Sylbe; als friv'olous, glóbalous, volúminous &c. (frivó', volos &c.)

Ausgenommen, wenn zwey Consonante zusammen stoßen; als tremen'dous, concin'nous, enor'mous &c. da dann der Accent auf der zweyten Sylbe liegt.

Die Endigung ous lautet beständig os, und wird nie accentuirt.

Ausgenommen in dem, aus dem Französischen hergenommenen Worte Ren'dezvous, welches so wie im Französischen (Randezu) ausgesprochen wird.

Endigungen in ant.

Vielsylbige Worte in ant haben den Accent auf der dritten Sylbe; als pred'icant, extravag'ant, luxúriant &c. ausgenommen wenn zwey Consonante in der Mitte zusammenkommen; als appel'lant, trium'phant &c. Allein protestant hat den Accent auf der ersten oder vordersten.

Der Accent liegt nie auf ant in vielsylbigen Worten. Ausgenommen, in confidant', complaisant'.

Auch nicht in zweysylbigen Worten; es sey denn in zusammengesetzten Verbis; als *decant*, *recant*, *enchant* &c. und in den zwey Nom. a *Gallant*, *the Levant*.

Endigungen in *ent*.

Zweysylbige Worte die sich in *bent*, *cent*, *dent*, oder mit irgend einem vor *ent* hergehenden Consonant endigen, ausgenommen *m*, haben den Accent auf dem Consonant, der unmittelbar vor solchen Endigungen stehet; als *incumbent*, *exercercent*, *dependent* &c. Allein Worte, die sich in *ment* endigen, welches gewöhnlich Substant. sind, die von Verb. herkommen, behalten, ohne Rücksicht dieser Regel, den Accent auf ihren Stammwörtern; als *establishment*, *astonishment* *embarrassment* &c.

Wenn der Vocal *i* von irgend einer dieser Endigungen hergeheth; so liegt der Accent auf der dritten Sylbe; als *beneficent*, *compliment* &c.

Wenn *i* vor *ent* stehet, so formirt es damit Eine Sylbe; als *obedient*, *lénient*, *consentient* &c.

Endigungen in *lent* haben beständig den Accent auf der dritten Sylbe; als *benevolent*, *flatulent*, *pürulent* &c. ausgenommen wenn zwey *ll* zusammen kommen; als *repellent*, *attolent*, wovon doch aber wieder das Wort *excellent* eine Ausnahme ist.

Auch alle eigene Worte in *ment* haben den Accent auf der dritten Sylbe; als *Ligament*, *testament* &c. Die letzte Sylbe mit dergleichen Endigung hat nie den Accent, außer in zweysylbigen Worten.

Endigungen in *est*.

Worte, die sich in *est* endigen, sind mehrentheils Adject. im Superlativo Gradu, und behalten den Accent des Stammworts.

Endigungen in *ist*.

Endigungen in *ist* sind meistens Nom. die aus andern Nominib. oder auch aus Adject. formirt sind, und behalten den Accent des Stammworts; als *an'alist*, *rationalist*, *mor'alist*, *loyalist* &c.

Endigungen in *y*.

In der Englischen Sprache endigen sich weit mehr Worte mit diesem Buchstaben, als in irgend einer andern Sprache, und ihre Anzahl ist vielleicht nicht geringer als der achte Theil des Ganzen.

ay. In zweysylbigen zusammen gesetzten Verbis und Nomin. liegt der Accent auf der letzten Sylbe; als *Delay*, *displây*, *Arrây* &c.

Vielsylbige haben den Accent auf der dritten Sylbe; als *Yes'terday*, *Sat'urday*, *Call'away* &c.

cy. Worte die sich in *-cy* endigen, sind gewöhnlich aus Verb. Nom. oder Adjectiv. formirte Substantiva, und behalten den Accent des Stammworts; als *apphancy*, *bril'iancy*, *in'timacy*, *legit'imacy* &c.

In Worten die keinen solchen Abstamm haben, wird der Accent weiter vor auf die vierte Sylbe geworfen; als *nec'romancy*, *chir'omancy* &c.

Ausgenommen, wo er durch zwey Consonante angehalten wird; als *aristoc'racy*, *democ'racy* &c.

fy. Endigungen in *fy* haben beständig den Accent auf der dritten Sylbe; als *rar'esy*, *ed'ify*, *secun'dify* &c. (und selbst gegen den Accent des Stammworts) in abstammenden Worten; als *person'ify*, *diver'sify*, von *Per'son*, *diverse*.

Das *y* in *fy* hat beständig den Laut *ei*.

Wenn aber *fy* durch *phy* dargestellt wird; so hat das *y* den ersten Laut *i*; als *philos'ophy* &c. doch aber liegt der Accent auf der dritten Sylbe.

gy hat ebenfalls den Accent auf der dritten Sylbe; als *prod'igy*, *Geneal'ogy*, *etymol'ogy*.

Es hat beständig den Laut des gelinden g, ausgenommen, wenn noch ein g vorhergeheth; als shag'gy, fog'gy; da es denn gleichsam wie k ausgesprochen wird.

bly Endigungen sind Adverbia, die aus Adjectiv. und Particip. formirt werden, und behalten beständig den Accent ihrer Stammwörter; als prob'ably, des'picably, indefat'igably &c.

Eben dasselbe ist zu beobachten in allen Worten, die sich in *ly* endigen; als pol'iticly, delib'erately, indef'inately, vol'untarily &c.

my hat beständig den Accent auf der dritten Sylbe; entweder auf dem einzelnen, vor dem Vocal hergehenden Consonant, oder auf dem ersten von zweyen; als big'am'y, in'famy, polyg'am'y, physiog'omy, Deuteron'omy &c.

ry hat in dreyssylbigen Worten den Accent auf der dritten Sylbe; als prog'eny, tyr'anny, Cal'umny &c.

In vielsylbigen Worten auf der 4ten; als ig'nominy, Cer'emony, Mat'rimony, und alle in mony, ausgenommen Anem'ony; auch die ausgenommen, welche sich in gony endigen; als hexag'ony und caph'ony, monof'ony &c.

Endigungen in *ry*.

Ary nimmt den Accent auf die dritte Sylbe, in dreyssylbigen Worten; als Sug'ary, Diary, Sal'ary, rose'mary, und in vielsylbigen auf die vierte; als Sim'iliary, ex'emplary, epis'tolary, vocab'ulary, vul'nerary &c. ausgenommen, wenn es durch zwey verschiedene Consonante verhindert wird; als Caravan'sary, dis'pensary, anniver'sary, (doch ist ad'versary hiervon eine Ausnahme) testamen'tary, parliamen'tary, (com'mentary, mom'entary, Vol'un'tary, sind Ausnahmen) Ac'cellary, nec'essary &c. in welchen bloß der Buchstabe s verdoppelt ist, folgen der allgemeinen Regel.

ory hat meistens den Accent auf der dritten Sylbe, und nur in folgenden Worten liegt er weiter vorn; als in del'etary, mon'astery, bap'tistry, pres'bytery. Diese Endigung lautet beständig erri.

ory hat in drehsylbigen Worten den Accent auf der dritten Sylbe; pleth'ory, priory, mem'ory &c. In vielsylbigen Worten auf der vierten oder noch weiter vorn; als próbatory, cúbatory, pis'atory, ded'icatory, júdicatory, pacif'icatory &c.

Diese Regel ist bestimmt; ausgenommen, wenn zwei verschiedene Consonante zusammen kommen; als compuls'ory, calefac'tory, contradic'tory. — Und in diesem Fall sind folgende Ausnahmen: des'ultory, in'ventory, prom'ontory, rec'eptory, per'emtory, répertory, consist'ory. Diese Endigung wird beständig erri ausgesprochen.

Endigungen in sy.

Worte in sy, haben den Accent auf der dritten Sylbe; als fan'tasy, apos'tasy, lep'rosy &c. Auf der vierten aber; ep'ilepsy, Con'troversy &c.

Endigungen in ty.

Vielsylbige Worte in ty, vor welchem e oder i hergehen, haben allgemein den Accent auf der dritten Sylbe, und zwar auf dem letzten Buchstaben dieser Sylbe; als Sobriety, Society, Improb'ity, Acer'bity, Dèity, Spontanèity &c.

Wenn der Buchstabe c vor ity steht; so liegt auch der Accent auf selbigem c und lautet wie ein s; als verac'ity, felic'ity, feroc'ity &c. und wird ausgesprochen (felis' siffi.)

Wenn ein einzelner Consonant vor ity hergeht; so liegt auch der Accent darauf; als timid'ity, frugal'ity, extrem'ity, barbar'ity, Curios'ity &c.

Wenn zwei Consonante vorhergehen, so liegt der Accent auf dem Erstem; als scàrcity, secun'dity, Absur'dity, infir'mity &c.

Diese

Diese Endigung lautet immer ti, das ist kurz y oder i.

Unter den vorbemerkten Endigungen sind beynah alle Worte der Englischen Sprache begriffen.

Die wenigen, welche zu den andern Endigungen gehören, sind entweder nicht unter allgemeine Regeln zu bringen, oder sie haben so mancherley Ausnahmen, daß sie hier nur von wenig Nutzen seyn würden; und da sie hauptsächlich aus ein- und zweysylbigen Worten bestehen, so werden die für selbige angegebenen Regeln ihre Aussprache ziemlich bestimmen. Sollte dies der Fall nicht seyn; so kann man sich in meinem Englisch-Deutschen Wörterbuch, in welchem nicht nur jedes Wort ganz accurat accentuirt, sondern auch die Aussprache bey jedem Wort so genau, als es sich durch den Deutschen Laut thun lassen wollen, bemerkt ist, Rath's erhohlen.

Endlich wird noch nachgehohlt, daß, so wie jedes Wort in der Englischen Sprache von mehr als Einer Sylbe, eine accentuirte Sylbe hat, die sich von den andern unterscheidet; so hat auch jedes einsylbige Wort einen Buchstaben der im Laut von den übrigen Buchstaben unterschieden ist. J. E. In dem einsylbigen Worte hat, ist das t accentuirt; in hâte aber der Vocal à; in Cub' das b, und in Cûbe das ù. Im erstern Fall, da der Accent auf dem Consonant t oder b liegt, ist die Sylbe kurz; im letztern mit dem Accent überm ù ist sie lang.

So wie nun jedes Wort in der Englischen Sprache eine accentuirte Sylbe hat; so sind auch in einigen längeren vielsylbigen Worten, zwey Accente anzutreffen, davon der eine mehr, der andere weniger gedehnt ist.

Es wird zum Beyspiel in dem Worte expos'tulator'y, die Sylbe pos' stärker, die vorlegte Sylbe tor' aber weniger gedehnt.

Da nun dieser Fall wirklich vorkommt; so hat man sich dann auch beim öffentlichen Reden oder Lesen zu hüten, daß man den Accent in einem Worte nicht auf alle Sylben gleich stark ausdehne, welche Uebertretung nur zu oft der Fall ist; indem

indem viele in den Worten for'tune, Nature, cónjecture, encròchement, pàtience, eine Sylbe so stark wie die andere ausdehnen, da doch jedes dieser Worte nur Eine accentuirte Sylbe hat.

Wie zum Exempel, for'tune, Nature, conjecture, encròchement, pàtience &c. und daher dann auch nur die accentuirte Sylbe gedehnt ausgesprochen werden muß.

Um alle in dieser Grammatik zur Aussprache als Exempel angeführte Worte, sowohl in Ansehung dieser Aussprache, als auch in ihrer eigentlichen Bedeutung desto leichter dem Gedächtniß einzuprägen, werden solche, so wie sie in der Ordnung und nach der Regel vorgekommen, nachstehend wiederholt.

Wiederholung

der, als Exempel zur Aussprache, angeführten Worte.

Man hat bey dieser Wiederholung die Absicht, daß sie zu einer kleinen Uebung im Lesen dienen werde; indem die Englischen Worte mit ihrer Aussprache und richtig accentuirt, nebst der Deutschen Uebersetzung in ihrer Ordnung und nach dem Laute des Buchstabens folgen, mithin dadurch mehr zusammen und geschwinder zu übersehen sind; und ist hierbey zu bemerken, daß nur die accentuirte Sylbe bey der Aussprache etwas mehr gedehnt, bey einsyllbigen Worten aber der accentuirte Buchstabe schärfer ausgesprochen werden muß.

A

Kurz *â*, etwas mehr *a* als *e*, werden ausgesprochen.

Englisch	Aussprache	Deutsch
an'	ân	Ein
as'	âff	als
hè has	hi hâff	er hat
Hand'	Hând	die Hand
Land	Lând	das Land

eter'nal

Englisch	Aussprache	Deutlich
eter'nal	eter'näll	ewig
General	dſchen'räll	General

lang äh

Fäce	fähs	das Gesicht
Häte	häht	der Haß
Läce	lähs	eine Borde, Schnur
Name	nähm	der Name
'Angel	äh'n, dſhell	der Engel
Chänge	tſchähndſch	Veränderung
Fävoor	fäh'wor	Gunst
Häte	häht	Eile
Navigätion	nähwäh'schon	Schiffarth
persuäſive	perſwäh'siw	überredend
Plägue	plähf	Plage
ſtränge	ſträhndſch	fremd, ſeltſam

lang a mit einem geraden Strich über den ä.

All	ahl	alle
Call	tahl	der Ruf
Mälte	mahl	das Maß
fält	fahl	das Salz
ſmäll	ſmahl	ſchmahl, klein
Tälk	tahl	Gefpräch
Wälk	wahl	Spaziergang
Wär	wahr	Krieg
Wärm	wahrn	warm

Äi oder ay wie äh

plän	pläh'n	deutlich, gerade zu, ein- fach.
vän	wäh'n	eitel, vergeblich
Däy	däh	der Tag
fäy	fäh	fagen

Au oder *Aw* wie *a* mit einem geraden Strich über dem *a*.

Englisch	Aussprache	Deutsch
caught	facht	gefangen, von catch
Fraud	fracht	Betrug
Dawn	dahn	der anbrechende Tag
Lawn	lahn	eine große Ebene

E

e wie *i*

hè	hi	er
mè	mi	mir, mich
shè	schi	sie
wè	wi	wir
èqual	ih'kwäll	gleich
èven	ih'w'n	eben, gerade
'Evening	ih'w'ning	der Abend
'Evil	ih'wil	übel, böse
Cèdar	fi'dor	eine Ceder
Jèsus	oschi'sos	Jesus
Lègal	lih'ghäll	gesetzlich
hère	hihr	hier
mère	mihr	bloß, allein
scène	sihn	Auftritt
schème	stihm	(Grundriß, Entwurf)
thèse	dhihs	diese
embàrk	imbàrk	einschiffen
embòlden	imbohldn	kühn machen, auffrischen
embràce	imbràhs	umfassen
enjoy	indschàt	genießen, besitzen
'England	ing'länd	England

E als *e*

Embal'sador	embàf'sàdor	ein Abgesandter
Emblem	em'blem	Sinnbild
Empèror	emp'peror	Kaiser

Enemy

Englisch	Aussprache	Deutsch
En'emy	en'emi	Feind
en'ter	en'tör oder en'ter	hineingehen, eintreten
en'vy	en'wi	beneiden

E kurz e

Bed'	bedd	das Bette
bled'	bledd	geblutet
Den'	denn	Höhle, Grube
fed'	fedd	gesättet, ernähret
Men'	menn	Männer
Debt'	dett	Schuld
End'	end	des Ende
hè fell	hi fell	er fiel
éver	ew'wör	immer, ewig
rep'tile	repp'till	kriechend
Ser'pent	ser'pent	Schlange
hénce	heng	von himen, daher
plédge	pledsch	Bescheid thun, Pfand
thénce	dheng	daher, daraus, davon
whénce	wheng	von wannen

Das *E* in der ersten Sylbe wie ein Zwischenton von *i* e.

Belief	bèlief	der Glaube
receìve	reèiv	empfangen
relieve	relèiv	ablassen, erleichtern etc.
relax'	relacks'	nachlassen, nachgeben etc.
relent'	relent'	nachgeben, bereuen
rely	rèlei	verlassen auf etwas
remain	remäh	übrig seyn, verbleiben

Ea wie i

Bèam	bihm	ein Balke, Strahl
Bèan	bihn	eine Bohne
	<i>E</i>	<i>éase</i>

Englisch	Aussprache	Deutsch
cèase	siß	aufhören, nachlassen
chèat	tchiht	betrügen
dèal	dihl	handeln
dèar	dihr	theuer, werth
èach	ihsch	jeder
'Ear	ihr	das Ohr
èase	ihs	Ruhe, Gemächlichkeit, beruhigen
èast	iht	Ofen
èat	iht	essen
entréat	intrihht	bitten, ersuchen
fèar	fihr	fürchten
Lèaf	lihf	ein Blatt
lèave	lihw	verlassen
Hèat	hiht	Hitze
lèad	lihd	leiten, führen
mèat	miht	Speiße, Fleisch
nèar	nihr	nabe
pèar	pih	Erbse
plèad	plihd	einwenden, vertheidigen
plèafe	plihf	gefallen
Sèa	sih	die See
Snèak	sniht	kriechen, schleichen
Tèa	tih	der Thee
Tèar	tihr	eine Thräne
tèaze	tihf	plagen, quälen
wèak	wihf	schwach

Ea wie gedehnt e

Bèar	behr	ein Bär
pèar	pehr	eine Birne
fwèar	fwehr	schwören
to tèar	tehr	zerreißen
wèar	wehr	tragen

Ea wie kurz e

Englisch	Aussprache	Deutsch
Bréast	brést	Brust
déad	dedd	todt
déaf	deff	taub
'Earl	errl	Graf
'Eartĥ	erth	Erde
Héad	hedd	Kopf
Heavén	hev'w'n	Himmel
Léad	ledd	das Bley
Swéat	swet	schwitzen, der Schweiß
Thréat	thret	eine Drohung

Ea wie kurz á

heárk	hárk	horchen
Heárt	etwas gedehnt hárt	das Herz

Ea wie lang áh

Bréak	bráht	brechen, zerreißen
Gréat	gráht	groß
Steáks	stáhts	dünne Schnitte Fleisch

Eau wie juh

Beáuty	bjuh - ti	Schönheit
beáutiful	bjuh - tifull	schön, hübsch

Eau wie o

Beáu	boh	ein Stuger
mánteáu	mánto	Frauenzimmer-Mantel

Ee wie lang i

Beé	bih	Biene
Beéf	bihf	Rindfleisch
Beér	bihr	Bier
cheéfe	tshihf	Käse
Deér	dihr	Thier, Hirsch, Reh
Feét	fiht	die Füße

Englisch	Aussprache	Deutsch
free	frith	frey
Knee	nih	das Knie
need	nihd	Noth, von nöthen
Queen	kwihn	Königinn
see	sih	sehen
thee	dhi	dich, dir

Ei wie ih

conceit	kannsiht	Einbildung, Einfall, Gedanke
conceive	kannsihw	Begreifen, dafür halten
Decoit	desiht	Betrug
decieve	desihw	betrügen
perceive	persihw	vernehmen, wahrwer- den, wahrnehmen
Recoit	resiht	Quittung, Schein
seize	sihß	ergreifen, wegnehmen, in Verhaft nehmen

Ei wie ein gedehntes e

éight	eht	acht
Héir	ehr	Erbe
néigh	neh	wiehern wie Pferde
réign	reht	regieren, herrschen
Stréight	streht	enger Paß
théir	dhehr	ihre
véin	wehn	eine Ader
to wéigh	weh	wägen, erwägen
to weigh anchor	tu weh an for	den Anker lichten

Ei wie äh und ei

féign	fähn	erdichten, vorstellen
Height	heit	die Höhe
Sleight	fleith	Unglist, Verschlagenheit

Eo wie e und i

Englisch	Aussprache	Deutsch
Yeomen	jem' menn	Schweizer Garde
Peòple	pih' pl'	das Volk

Eou wie o

couràgeous	korràh' dschos	herzhaft, muttig
Courteous	for' tschos	höflich, geneigt
hid'eous	hid' jos	erschrecklich, scheußlich
righteous	rei' tschos	gerecht, billig

Eu und *Ew* wie iuh

Dew	diuh	der Thau
few	fiuh	wenig
new	niuh	neu
lewd	liuhd	liederlich, leichtfertig
Eùrope	juh' rohþ	Europa

Ew wie u

brew	bru	brauen
Screw	stru	Schraube

Eaw wie o

Sew	so	nähen
shew	scho	zeigen
strew	stro	streuen

Ewe wie ju

Ewe	ju	ein Schaaf
to ewe	tu ju	lammern

Ey wie eh

convéy'	kannveh'	föhren, senden
gréy	greh	grau
préy	preh	Kraub, rauben
survéy	forveh'	beföhigen, übersehen
théy	dheh	die, sie ic.

Ey wie i

Englisch	Aussprache	Deutsch
Abbey	äb' bi	Abtey
Barley	bär' li	Gerste
Honey	hon' ni	Honig
money	mon' ni	Geld
monkey	monk' ki	Affe
Turkey	tor' ki	die Türken
Key	ki	der Schlüssel

Eye wie ei

Eye	ei	das Auge
Eye-ball	ei' bahl	der Augapfel

I wie ei

Bias	bei' äß	ein Abhang
bind	beind	binden
client	klei' ent	ein Client
Child	tscheid	Kind
Christ	kreißt	Christus
Dial	dei' äß	Zeiger, Zifferblatt
Diet	dei' ett	Landtag
find	feind	finden
fight	feit	fechten
hide	heid	verbergen
hire	heir	miethen
Life	leif	das Leben
Lives	leiwß	die Leben
mile	meil	Meile
mine	mein	mein, Mine
nigh	nei	nahe
ninth	neintß	der Neunte
pint	peint	ein Maßel, Schoppen
pride	preid	Stolz
ride	reid	reiten

Englisch	Aussprache	Deutsch
Science	sei - ens	Wissenschaft
sigh	sei	seufzen
to wind	tu weind	aufwinden

I wie i

Chil'dren	tschil - dern	Kinder
Wind	wind	der Wind
Shire	schir	Grafschaft, oder Pro- ving
Bit	bitt	ein Bissen
Cit'y	fit - ti	eine Stadt
a Critic	a krit - tiff	ein Tadler
did	didd	that
dig	die	graben
dim	dimm	dunkel
Din	dinn	Schall, Getlimper
dip	dipp	eintauchen
Dish	dish	eine Schüssel, Gericht
fin'ish	fin - nisch	endigen, vollenden
F'ish	fisch	Fisch
Hill	hill	Hügel
Hint	hint	ein Wint
his	hiff	sein
Im'age	im - midsch auch im - madsch	Bildniß
im'itate	im - mitäht	nachahmen
if	iff	wenn
in	inn	in
is	iff	ist
it	itt	es
ignoble	ighno - bl	unedel, gemein
Ink	int	Dinte
Kil'ling	itl - ling	tödtend, das Tödten
Lift	lift	Hub, heben

Lim'it

Englisch	Aussprache	Deutsch
Lim'it	lim' = mit	Grenze
Mist'	mist	Nebel
Rib'	ribh	eine Ribbe
rich	ritsch	reich
sick	sick	krank
Silk'	silk	Seide
sing'	sing	singen
wil'ling	wil' = ling	willig
Witch	hwitsch	Zauberin, Hexe

ferner i

Nö'tice	noh = tiff	Nachricht, Wissenschaft
'Of'fice	af = fiff	Amte
offen five	aff'n = fiw	beleidigend
prac'tice	prack' = tiff	Uebung

I wie ö

Dirt'	dört	Roth
firft	förfst	zuerst, Erste
girt'	ghört	gegürtet
Shirt'	schört	Hemd
stir'	stör	bewegen, rühren

Ie wie lang i

believe	belihw	glauben
Field	fiöld	das Feld
Piece	pihs	ein Stück
Priest	prihst	Priester
Shield	schihld	Schild

Ie wie kurz i

Sieve	fiw	das Sieb
-------	-----	----------

Ie wie kurz e

Friénd	frend	der Freund
fierce	fiers	wild, grimmig

piérce

Englisch	Aussprache	Deutsch
piérce	piers	durchstechen, durchbohren
tiérce	tiers	eine Tertie, $\frac{1}{3}$ tel

Ie wie ei

lie	lei	lügen
tie	tei	binden
crie	frei	schreyen

Ieu und Iew wie juh

Lieu	liuh	anstatt
adieu	addiuh	Gott befohlen
Lieutenant	wird liuten-nánt	Lieutenant
	gelesen, nach der	
	Regel liuhten-nánt	
View	wiuh	befehlen, beſichtigen
Review	rewiuh	Musterung

O wie kurz a

Dóll	dall	eine Rindspuppe
glófs	glass	Glosse, Glanz
gót	glatt	erlangt, gewonnen
hót	hatt	heiß
Lódge	ladſch	Lager, Loge
lóll	lall	faulenzgen, die Zunge
		außſtrecken
Lót	latt	das Loos
móck	maſt	ſpotten
Mófs	maſt	Moos
Nóll	nall	der Scheitel
nót	natt	nicht
óne	wann	eins
ónce	wannſ	einmal, einſmalſ
rót	ratt	faulen, vermodern

Englisch	Aussprache	Deutsch
Sóng	fang	Gefang
Scóff	staff	Spötterer
fróng	strang	stark

O wie lang a

Bróth	bráth	Brähe
Chórd	káhd	eine Schnur
Clóth	káth	Luch
Córd	káhd	ein Seil, Strick
Córk	kárh	ein Korkstopfen
Fórk	fárh	eine Gabel
Fróth	fráth	Schaum
óft	ahft	oft
sóft	sáht	sanft
shórt	sháht	kurz
Sórt	sáht	die Sorte, Art
Stórk	stáht	der Storch
Wróth	wráth	zornig

O wie a, nicht so sehr gedehnt

bórn	barn	gebohren
Córn	karn	Korn
Hórn	harn	Horn
Cóft	kast	Unkosten, Preis
lóft	last	verlohren
Fróft	frast	Frost
tóft	tast	gestoßen, geschüttelt

O wie lang o

bòde	bóhd	vorherbedeuten
bòld	bóhd	kühn
bòth	bóth	beyde
clòthe	klobdh	kleiden
Dòse	dohs	eine Dosis zum Einnehmen

Englisch	Aussprache	Deutsch
Dröne	drohn	eine Hummel
Fölk	fohk	Volk, Leute
Fört	fohrt	eine Festung
Ghöst	ghohst	ein Geist
Glöbe	ghlohb	Kugel
gò	go	gehen
Höle	hohl	ein Loch
Höme	hohm	Heimath
Höft	hohft	der Wirth, Kriegsheer
lö	lo	siehe
Möle	mohl	Bollwerk, Flecken
möre	mohr	mehr, Morast
möft	mohft	am meisten
nò	no	nein
Nöfe	nohs	die Nase
Nöte	noht	ein Zeichen, Note
öpen	oh: pen	offen
Ode	ohd	eine Ode, Gedicht
Pörk	pohrk	Schweinefleisch
Pört	pohrt	der Hafen
Pöft	pohft	die Post, ein Posten, Amt
to Quöte	tu kwöht	anführen, (eine Stelle)
quöth I	kwöth ei	sage ich
Röbe	rohb	langer Rock
Rögue	rohk	ein Schelm
Röme	Rom	Rom
Röse	rohs	eine Rose
Slöth	slöth	Faulheit
Smöke	smohk	Rauch, Dampf
fò	fo	so
föld	fohld	verkauft
Söle	sohl	eine Sohle
spöke	spohk	redete, sprach

Englisch	Aussprache	Deutsch
Spòrt	spohrt	das Spiel, der Scherz
stòle	stohl	ein Messgewand, auch stahl von stehlen
Stòne	stohn	ein Stein
Swòrd	sohrd	das Schwert, der Des- gen
thò	dho'	obgleich
Throne	throhn	der Thron
Vògue	wohf	der Ruf, Ruhm
Vòte	wohf	Stimme
whòle	hohl	ganz, gänglich

O etwas kürzer o

ab'solute	ab'solut	unumschränkt
Ad'vocate	ad'wokáht	ein Advocat
bòrn	born	ertragen
Bòmb	bom	eine Bombe
Còmb	kom	ein Kamm
Dròll	drol	ein Poffenreißer
Fòrd	ford	eine Fuhr
Pòet	po'it	ein Dichter
Pòem	po'im	ein Gedicht
Obèdience	obi' dschiens	Gehorsam
Opin'ion	opin'jon	Meynung
Pòll tax	pol tàks	Kopfgeld
Ròll	rol	eine Rolle
stròll	strol	herumstreichen
swòrn	sworn	geschworen
Tòll	tol	der Zoll
tòrn	torn	zerrissen
wònt	wont	gewohnt
wòrn	worn	getragen

O ganz kurz o

Englisch	Aussprache	Deutsch
dost	dost	thust
Monk	monk	ein Mönch
month	month	der Monat
Sponk	spouk	Zunderholz
Tongue	tong	die Zunge
Word	word	das Wort
Wort	woert	ungegohrnes Bier
Worth	worth	der Werth

ferner kurz o, etwas nach a

cóme	fomm	kommen
dóne	donn	gethan
nóne	nonn	feiner
Sóme	fomm	einige

O wie u

do	du	thun
gold	guhld auch gohld	Gold
lose	luhs	verlieren
prove	pruhv	probieren
to	tu	zu
two	tuh	zwey
who	hu	wer
whóm	humit	wem, wen, denen
whose	huhß	wessen, dessen
Womari	wúm - mánn	Frau
Womb	wumm	der Mutterleib

O Zwischenton von a'o

Gód	gádd	Gott
Lórd	lárd	Herr, Freyherr

Oa wie lang o

Englisch	Aussprache	Deutsch
approach	äpproßsch	sich nähern
Board	bohrd	ein Bret, der Bord
Boast	bohst	prahlen, sich rühmen
Boat	boht	ein Boot, Rachen
Coach	kohsch	eine Kutsche
Coast	kohst	die Seeküste
Coat	koht	ein Rock
groan	ghrohu	seuffzen, ächzen
Oaf	ohf	ein einfältiger Mensch
Oak	ohk	eine Eiche
Oar	ohr	eine Ruderstange
Oatmeal	ohk, mihl	Hafermehl
Oats	ohs	Hafer
Road	roh	die Straße
roar	rohr	brüllen
roast	rohst	braten
toast	tohst	rsten
Throat	throht	die Kehle, der Hals
	Oa wird a gelesen	
abroad	äbrahd	außerhalb
broad	brahd	breit
groat	grah	Englische Münze, 4 Stücker, oder 4 Pens.

Oe wie oh

Erde	troh	ein Hebeisen
Doe	doh	eine Gemse
Foe	foh	ein Feind
toe	toh	die Fußzehe

Oe wie u und wie o

Shoe	schu	ein Schuh
woe	wo	wehe

O: wie ai Diphthong

Englisch	Aussprache	Deutsch
boil	bail	kochen, sieden
broil	brail	auf dem Roß braten
Choice	tschais	die Wahl
Coin	kain	Münze
join	dschain	vereinigen, fügen
Noise	naiß	ein Lärm
moist	maißt	feucht
Point	paint	die Spitze, der Zeitpunct
Soil	sail	das Erdreich, Boden Düngung
Spoil	spail	Raub, verderben
Toil	tail	schwere Arbeit

Hierbey ist zu bemerken, daß ai in der Sylbe nicht getrennt, sondern in einem Laut ausgesprochen werden muß.

Oo wie u, etwas gedehnt

Bloom	bluhm	eine Blume, in der Blüthe
Broom	bruhm	ein Besen
Brook	bruhf	ein Bach
coo	ku	girren
cool	kühl	frisch, kühl
Fool	fuhl	ein Narr
Food	fuhd	Futter, Speise
Gloom	gluhm	die Dunkelheit, das Dunkel
Goose	ghuhs	eine Gans
Hoop	huhp	ein Faßreif
Loom	luhm	ein Weberstuhl
Moon	muhn	der Mond
Noon	nuhn	der Mittag

Englisch	Aussprache	Deutsch
Proof	pruhf	eine Probe
Room	ruhm	ein Raum, Ort, Platz, Stube
School	sfuhl	eine Schule
Swoon	sfuhn	eine Ohnmacht
to woo	wu	werben, um etwas
Wool	wuhl	Wolle

Oo etwas kürzer u

Book	buk	ein Buch
Cook	kuk	ein Koch
Look	luk	sehen
Shook	sfuch	erschüttern
Took	tuk	nahm

Oo völlig kurz u

good	gudd	gut
Hood	hudd	eine Kappe, Hülle
Foot	futt	der Fuß

Oo wie lang o

Door	dohr	die Thüre
Floor	fiohr	der Boden, das Estrich
Moor	mohr	ein Moor, Morast

Oo wie kurz o, etwas nach u

Blood	blodd	Blut
Flood	flodd	Fluth

OU wie au

about	äbaut	um, herum
Bound	baund	eine Gränze, gebunden
Cloud	klaub	eine Wolke
Count	kauft	ein Graf, Rechnung, zählen

Cróud

Englisch	Aussprache	Deutsch
Cróud	kráud	ein Gedränge
Dóubt	dáut	Zweifel
Flóur	fláur	Mehl
fóund	faund	gefunden
Hóur	aur	Stunde
Hóuse	hauf	Haus
róund	raund	rund
Wóund	waund	aufgewunden, eine Wun- de; wenn es eine Wun- de bedeutet, so wird Wound wohnt auß- gesprochen

OU wie lang o

Cóurt	fohrt	der Hof
Cóurse	fohrß	der Lauf
fóur	fohr	viere
móuld	mohld	gießen, formiren, ei- ne Form
móurn	mörn	trauern
Sóurce	foß	eine Quelle, der Ursprung
thóugh	dhó	obgleich

OU wie kurz o

Cóuple	foyp'l	ein Paar
Cóurage	fo'r- rísch	Muth
Cóusin	fo's'n	Better
doúble	dob- b'l	doppelt
flóurish	fo'r- rísch	blühen
nóurish	no'r- rísch	nähren
tróuble	tro'b'l	beschweren, betrüben, (Mühe)
Blóud	blodd	Blut
Floúid	flodd	Fluth
yóung	jong	jung

Englisch	Aussprache	Deutsch
enough	enoff	genug
rough	roff	rauh
tough	toff	zähe

OU wie *a*, mit dem *U*cut auf dem *o* wird *a* ausgesprochen.

bought	bah	gekauft
brought	braht	gebracht
Cough	käf	Husten
fought	fah	gefochten
fourty	fah' - ti	vierzig
Thought	thah	Gedanke

OU wie lang *u*

through	truh	durch
you	juh	ihr
your	juhr	euer
Youth	juth	Jugend

OU wie kurz *u*

could	kudd	konnte
should	schudd	solte
would	wudd	wollte

Ow wie *au*

allow	allau	zugestehen
Bow	bau	eine Verbeugung
to bow	tu bau	beugen
Clown	klaun	ein Bauer
Cow	kau	eine Kuh
Coward	kau' - ärd	ein Verzagter
Down	daun	Staumfedern, eine Ebene, hinab
Flower	flau' - br	eine Blume
Fowl	faul	ein Vogel, das Geflügel
how	hau	wie

Englisch	Aussprache	Deutsch
to hówl	tu haul	heulen
'Owl	aul	eine Eule
to plów	tu plau	pflügen
Pówer	paú - dre	Macht, Gewalt
Tówel	taú - il	eine Handquele, Hand- tuch
Tówer	taú - dre	Thurm, das Castell zu London
Tówn	taun	eine Stadt
to vów	tu wau	geloben, ein Gelübde thun

Ow wie kurz a

acknówledge	äcknal - ledsch	erkennen, gesiehen
Knówledge	nal - lidsch	Erkenntniß, Wissen- schaft

Ow wie ein gedehntes o

to blów	tu blo	blasen
blówn	blohn	geblasen
bów	bo	ein Bogen womit ge- schossen wird
to bówl	bohl	bojeln, Kegel schieben
Crów	kro	eine Krähe
to flów	flo	fließen, schmelzen
to glów	ghlo	glühen, brennen
to grów	gro	wachsen, werden
grówn	grohn	gewachsen, geworden
to knów	tu no	wissen, kennen
knówn	nohn	gewußt, gekannt
ówn	ohn	eigen, gestehen
to shów	tu scho	zeigen, weisen
shówn	schohn	gereigt
Snów	sno	Schnee
sown	sohn	gesäet

Ow etwas kürzer o, weil der Accent auf der vorhergehenden Sylbe liegt.

Englisch	Aussprache	Deutsch
Ar'row	är-ro	ein Pfeil
Bar'row	bär-ro	ein Schubkarn
El'bow	el-bo	der Ellbogen
to föllow	tu fal-lotw	folgen
hal'low	hāl-lo	heiligen, weihen
hóllow	hal-lo	hohl
márrow	már-ro	das Mark
nárrow	nár-ro	eng
Pil'low	pil-lo	das Kopfkissen
Sháadow	schád-do	der Schatten
Window	wín-do	das Fenster
yel'low	jel-lo	gelb
to òwe	tu oh	schuldig seyn

OY wie oi und ai Diphthong

Boy	boi	ein Knabe
coy	foi	scheu, spröde thun
Cónvoy	fan-woi.	eine Begleitung
employ	imploi	anwenden, gebrauchen
Joy	dschai	Freude
Toy	tai	Kinderspiel, Spielzeug

U wird juh ausgesprochen

Cùbe	kiuhb	viereckige Figur
Cùre	kiuhr	die Heilung
Dùke	Diuhf	ein Herzog
to dùre	tu diuhr	dauern, währen
Lùte	liuhf	eine Laute
mùte	miuhf	stumm, sprachlos
pùre	piuhr	rein, unverfälscht
'Ufage	juh-sibsch	der Gebrauch
'Ufe	juhs	der Nutzen

Englisch	Aussprache	Deutsch
'Union	jüh-nion	die Vereinigung
'Unity	jüh-niti	die Einigkeit

ferner wie juh

blüe	blüh	blau
chüe	chüh	ein Kneul
düe	diuh	richtig, gehdrig
Glüe	gliuh	Kleister
Hüe	hiuh	die Farbe, Geschrey
to süe	siuh	um etwas bitten, nach- suchen
Val'ue	wäl'-juh	der Werth

U wie ein etwas kürzeres ju, und das o in der
ersten Sylbe wie a

Förtune	fah'-tschuhn	das Glück
Förtitude	fah'-titiuhd	Tapferkeit

U nach r wie lang u

frügat	fruh'-gäll	sparsam, mäßig
rüde	ruh	grob, rauh
Prüde	pruh	eine spröde Jungfer
süre	schuhr	sicher, gewiß
Vir'tue	werr'-tschu	Tugend
Trüth	truhdh	Wahrheit

U vor re wie ein geschwindes u oder besser schdr

Cen'sure	sen'-schdr	Tadelung, Bestrafung
Créature	kri'-tschdr	Geschöpf
Nature	näh'-tschdr	Natur
Pleas'ure	plöß'-schdr	Bergnügen

U wie kurz u

Büll	bull	ein Stier
Büsh	busch	ein Busch
füll	full	voll

Englisch	Aussprache	Deutsch
to pull	tu pull	ziehen
to push	tu pusçh	stoßen
artfull	art'-full	künstlich
<p>U wird o ausgesprochen; bey dieser Regel kann der Ucut auch über den á stehen, denn das á mit dem Ucut wird o ausgesprochen.</p>		
Búd	bodd	eine Knospe
Bun	bonn	ein Uchfuchen, auch eine Schnitte in d. Suppe.
but	bott	aber, sondern
Dusk	dost	die Abenddämmerung
Fun	fonn	Poffen, Scherz
Fund	fond	ein Capital, Grund
Fur	ferr	Pelz, Fell
Gulf	golf	ein Meerbusen, Schlund
Gum	gomn	Gummi, Harz
huff	hoff	böse, ungehalten, trocken
just	dshost	gerecht, billig
lull	loll	einschläfern, einsingen, ein Kind, (in Schlaf)
Lumber	lom'-bdr	Gerümpel
to lurk	tu lock	sich verstecken, verbergen
much	mofsch	viel
I must	ei mofft	ich muß
Null	noll	eine Null, nichtig
Number	nom'bdr	eine Zahl, zählen
Nurse	nots	eine Amme, Wärterin
Nut	nott	eine Nuß
to puff	tu poff	aufblasen, prahlen
Purse	pors	der Geldbeutel
Ruff	roff	ein Kragen, Krause, Ue- berschlag

Englisch	Aussprache	Deutsch
Rum'	romm	ein starkes Getränke
Rush'	rosch	eine Winze, Niedgras
Rust'	ross	der Rost
sublime	sohteim	hoch, erhaben
succèed	socksich	folgen, glücklich seyn
fully	sol' li	besudeln
Sum'	sonm	die Summe
Sun'	sonn	die Sonne
Tub'	tobb	Zuber, Kübel
Tun'	tonn	eine Tonne, Faß
to turn'	tu torn	drehen, kehren
Tusk'	toff	ein Hau- oder Fangjahr

U wie ö und ü

to bur'y	tu bdr' ri	begraben
bus'y	büs' si	beschäftigen

Ua, nach g q oder f das u wie w

Lan'guage	läng' hwidsch	die Sprache
Persuasion	perswäh' schdnn	Ueberredung
Quality	kwäl' lti	die Eigenschaft
Quality	kwäl' iti	die Vornehmen hohen Standes

Ua wird nicht als Diphthong,
sondern jeder Vocal besonders ausgesprochen in

annual	än' nuäll	jährlich
casual	käf' suäll	zufällig
gradual	grad' duäll	stufenweise
February	feb' bruerri	Februarius
Persuance	perschü' ens	Verfolgung
spiritual	spdr' rittschuäll	geistlich
usual	juh' suäll	gebräuchlich, gewöhn- lich

Ue nach *q* wie *w*, sonst aber *ju*

Englisch	Aussprache	Deutsch
Query	kwi'ri	die Frage
Quést	kwest	Nachforschung
Tuesday	tihs' dâ	der Dienstag

Ue wird nach *g* nicht ausgesprochen

Guefs'	gheß	muthmaßen, verrathen
Catalogue	kâr-tâlat	ein Verzeichniß
Dialogue	der-âlat	ein Gespräch
Intrigue	intrih	ein heimlicher Anschlag
Plague	plâh	Plage, Pest
Prólogo	pral-loh	Vorrede
Rogue	roh	ein Schelm

Ue wird ausgesprochen wie *u*

ârgue	âr-ghu	schließen, disputiren
cônstrue	kam's-tru	auslegen, erklären
trûe	truh	wahr

Ui nach *g* und *q* wie *w*

'Anguist	âng-wisch	Angst
distinguish	disting-wisch	unterscheiden
Quire	kweir	das Chor, ein Buch Pa- pier
quite	kweit	ganz, gänzlich

in *Ui* wird das *i* allein ausgesprochen

to buïld	bild	bauen
to guïld	gild	vergulden
to guïde	geid	fûhren, leiten
Guise	geis	die Art und Weise, Wiene
Guinea	gin-ni	ein Englisches Goldstück 21 Schillinge

U wie ein geschwindes *i*

Englisch	Aussprache	Deutsch
Cónduit	kann'-duitt	Wasserleitung, Canal
Circuit	seer'-kwitt	Bezirk, Umfang
vor <i>s</i> und <i>t</i> , <i>uh</i> und <i>ju</i>		
to bruise	bruhs	zerstoßen, zermalmen
Brüit	bruht	das Gerächt
Fruit	frucht	die Frucht
to recruit	rekrucht	ergänzen, vollmachen
Pursuit	porſchucht	Berfolgung
Suit	ſucht	ein ganzes Kleid, Proceß
Cuiras	kuh'-ráſſ	ein Küras
Cuiraffier	kuhráſſier	ein Kürasſier
Juice	dschubs	der Saft, Brühe

U wird getheilt ausgesprochen

Ambiguity	ámbigü-iti	Zwendeutigkeit
-----------	------------	----------------

U nach *q* wie *wo*

Quorum	kwó'-rom	ein Gericht, eine Zahl von so viel Personen, als zu einem Geschäft erfordert werden.
Quota	kwó'-tä	der Antheil

Uy wie *ei*

to buy	tu bei	kaufen
Buyer	bei-dre	ein Käufer
Buying	bei-ſing	das Kaufen

U wird wie *ei* gelesen

by	bei	durch, von, bey
Byas	bei'-ás	Abhang, Neigung
to amplify	ám'-páſei	weiter ausführen, er- weitern
adry	adrei	durſtig

Englisch	Aussprache	Deutsch
to bely	belei	belügen, verläumdern
to certify	sertifai	bezeugen, vergewissern
to comply	kamplai	nachgeben, sich gefällig erweisen
cry	frei	schreyen
Cyprus	sei - proß	Flor, die Insel Cypren
Eye	ei	das Auge
to edify	eddifai	erbauen, bauen
to fly	flei	fliegen, fliehen
Hymen	hei - men	der Ehestand, Gott der Ehen
Hydra	hei - dra	Wasserschlange
Lyre	leir	eine Leier
July	dschulei	der Julius
my	mei	mein
rely	relei	sich verlassen auf etwas
Pyrate	pei - ret	ein Raper, Seeräuber
shy	schei	scheu, vorsichtig
thy	dhei	dein, deine
Tyger	tei - gor	der Tiger
Type	teip	das Vorbild, die Figur
Tyrant	tei - rânt	ein Tyrann

T wird i gelesen in

Ability	âbil - litt	Fähigkeit, Geschicklichkeit
Adultery	âdol - teri	der Ehebruch
Alchymy	âl - kimi	Verwandlung der Metalle
angry	âng - kri	zornig, böse
angrily	âng - krili	zorniger Weise
accompany	âckkam - pâni	begleiten, Gesellschaft leisten
bury	bdr - ri	begraben

carry

Englisch	Aussprache	Deutsch
cárry	kár = ri	tragen
Cómpány	kámm = páni	Gesellschaft
Cómpetency	kámm = pítenſi	das Nothwendige, Zu- längliche
cópy	káp = pi	ausschreiben, abschreiben
dálly	dál = li	tändeln
énvy	en = wi	beneiden
Etimólogy	ettimol = lodſchi	Herleitung eines Wortes
to fáncy	tu fán = ſi	sich einbilden, vorstellen
húmbly	omm = bli	demüthiglich
to húrry	hor = ri	sehr eilen, übereilen
to márry	már = ri	heirathen
Présbytery	preſ = byteri	das Presbyterium, das Kirchenregiment der Älfter
to fállý	fál = li	einen Ausfall thun
Sátyr	fáh = tóer	der Waldgott
to fúllý	ful = li	besudeln, bes Flecken
Sýnod	fin = nod	eine Kirchenversamml- ung
to tárry	tár = ri	zaudern, verweilen
to várry	wáh = ri	verändern, unterschies- den seyn

r im Anfange des Wortes *j*

Yárd	járd	eine Elle, auch Meßruthe
Yárn	járn	Garn
yét	jett	noch, annoch
yón	jann	jener
your	jubr	euer

Ta wie *a*

Yáwn	jáhn	das Sähnen
yáwl	jáhl	schreyen, heilen

Ye wie lang i kurz i und ei

Englisch	Aussprache	Deutsch
Ye	ji	ihr, euch
yes	jiss	ja
Eye	ei	das Auge
crye	frei	schreyen
dye	dei	färben

Yield wie lang i

Yield	jihld	verschaffen, hergeben, nachgeben
-------	-------	-------------------------------------

Yo vor u wie u

You	ju	ihr, Sie
Youth	juth	die Jugend
in young aber	jong	jung

Hier wären nun zum Theil alle unter den Vocalen zur Regel der Aussprache vorgekommene Worte wiederholt, und da zugleich die Deutsche Uebersetzung beygefügt ist, so wird die öftere Durchlesung derselben ganz unvermerkt eine Menge Wörter ins Gedächtniß bringen.

Folgende Worte dienen zur Uebung im Lesen, und wird zuvor bemerkt wie die accentuirten Buchstaben, vornehmlich die lautbuchstaben, nach ihrer Verschiedenheit der Accente ausgesprochen werden.

- 1) Stehet der Acut über einen Consonant, so werden die vorhergehenden Vocales kurz ausgesprochen; nehmlich: das a wie ä oder e, das e wie e, das i wie i, das o wie a, das u wie o und das y wie i.
- 2) Das à mit dem Gravis lang äh.
 - á mit dem Acut wie ä.
 - ˆa mit dem geraden Strich wie a.

Das *aè* mit dem Gravis überm *è* wie *i*, als in *Caesar*
(*sih*, *sâr*.)

- *au* und *aw* mit dem geraden Strich überm *a* wie *a*.
- *ai* und *ay* wie *âh*.

3) Das *ê* mit dem Gravis wie *i*.

- *é* mit dem Acut wie *e*.
- *èa* mit dem Gravis wie *i*.
- *éa* mit dem Acut wie *e*.
- *eà* mit dem Gravis überm *a* wie *âh*.
- *èe* mit dem Gravis wie *ih* oder lang *i*.
- *èi* wie *i*.
- *éi* mit dem Acut überm *é* wie *eh*.
- *ei* mit dem Gravis überm *i* wie *ei*.
- *èo* wie *ih*.
- *eoù* wie *oh*
- *eù* mit dem Gravis überm *ù* wie *juh*.
- *ew* wie *juh*.
- *ew* mit dem Acut über dem *w* wie *o*, als in *shew*,
sew, *strew*.
- *ew* mit dem geraden Strich über dem *w* wie *u*.
- *eye* mit dem Gravis überm *y* wie *ei*.
- *éy* mit dem Acut überm *é* wie *eh*.

4) Das *î* mit dem Gravis wie *ei*.

- *í* mit dem Acut wie *i*.
- *ie* wie *ei*.
- *iè* wie *ih*.
- *ié* wie kurz *e*.
- *ieù* wie *ju*, *iew* auch wie *ju*.

5) Das *ò* mit dem Gravis wie *o* oder lang *oh*.

- *ó* mit dem Acut wie *a*.
- *ó* mit dem geraden Strich wie *u*, in *whom* kurz *u*.
- *òa* wie lang *o*.
- *oá* wie *a*.
- *òe* wie *o*.
- *òe* mit dem geraden Strich wie *u*.

Das

Das *oi* wie *ai*.

- *oo* wie lang *u*.
- *oo* wie kurz *u*.
- *ou* wie lang *oh*.
- *ou* wie kurz *o*.
- *ou* wie *au* und in *bought*, *brought* and *Sought*, wie *ah*, als *hast* *u*.
- *ou* mit dem geraden Strich, in *you*, *through* wie *u*.
- *ou* in *could*, *should*, *would* wie kurz *u*.
- *ow* wie *o* oder *oh*.
- *ow* wie *au*, in *Knowledge* aber kurz *a*.
- *oy* wie *ai*.

6) Das *ü* mit dem Gravis wie *ju*.

- *ü* mit dem Acut wie kurz *o*.
- *ü* mit dem geraden Strich wie *u*.
- *uà* wie *äh*.
- *uá* wie *â* etwas nach *a*.
- *uâ* mit dem geraden Strich, wie *a*.
- *üe* wie *ju*.
- *ué* wie *e*, in *guést* (*ghest*)
- *üi* wie *ju*, als in *Cuiras* (*fuh* *rass*.)
- *üi* mit dem geraden Strich über dem *ü* wie *uh*, als in *brüise*, *früit*, *juice* (*bruhß*, *frucht*, *dschuhß*.)
- *ui* mit dem Gravis über dem *i* wie *ei*, in *guide*, *quire*, *quite* &c. (*geid*, *kweir*, *kweit*.)
- *ui* mit dem Acut über dem *i* wie kurz *i*, in *Build*, *guild*, *guinea* (*bild*, *ghild*, *ghin* *ni*.)
- *uo* kommt wenig vor, wird *o* ausgesprochen.
- *uy* mit dem Gravis über dem *y*, wie *ei*, in *Buy*, *Buying* (*bei*, *bei* *ing*.)

7) Das *y* mit dem Gravis wie *ei*, in *bý*, *my*, *July*, *thy* (*bei*, *mei*, *dschuley*, *dhei*.)

Auch ohne den Accent am Ende eines Wortes nach dem *f* wie *ei*, als in *Certifý*, *justifý* (*ferr* *tifei*, *dschoss* *tifei*.)

Muster:

Ausserdem wird das y am Ende eines Worts ohne den Accent i ausgesprochen, wie in márry, tar-ry &c. (már'ri, tár'ri.)

- y mit dem Acut wird i ausgesprochen.
- yá mit dem Acut überm á wie à, doch etwas mehr nach a, als in yárd (járd.)
- yá mit dem geraden Strich über dem á wie a, in yáwn, Láwn &c. (jahn, lahn.)
- yè mit dem Gravis überm è wie i (ji.)
- ye mit dem Gravis über dem y wie ei, in dyè, Lye, Eye (dei, lei, ei.)
- yiè mit dem Gravis über dem è wie ih, in yièld, shièld &c. (jihld, schihld.)
- you mit dem geraden Strich über dem u wie u, in den Worten you, your, youth &c. (ju, juhr, auch etwas kürzer jur, juth.)

In yoursèlf wird es kurz als jursèlf ausgesprochen.

- you mit dem Acut über dem ú wie kurz o, als in young &c. (jong).

a) Zweisylbige Worte mit dem Accent auf der ersten Sylbe.

Ab'-bels	Bè-ing	Chò-rus	Dead'-ly
Ab'-bot	Bì-ding	Ci-ter	Dì-al
Ab'-sent	Bláck-tail	Cler'-gy	Dis'-mal
Ac'-cent	Bón-net	Clerck'-ship	Dóc-trine
Ac'-cess	Bót-tom	Clì-mate	Drà-per
Af'-ter	Búr-den	Cól-lege	Dry'-ness
A'-gènt	Bút-ter	Cóm-merce	Dù-ty
A'-gue	Bý-room	Cóm-mon	'Ear-lefs
Al'-ley	Bý-street	Cóm-pact	Ear'ly
Al'-pha	Cà-dent	Cón-duct	'Eas'y
'An-gel	Caf'-tan	Cón-test	Em'-pire
An'-nals	Cal'-lus	Cón-vent	Emp'-ty
An'-swer	Cam'-brick	Cón-vert	En'-gine
A'-pron	Can'-dour	Cón-vex	En'-vy

Ap'-to-

Ap'-tote	Can'-non	Cóp-per	Er'-ror
A'-qua	Cap'-tive	Cór-ban	E'-ven
Ar'-bour	Cár-go	Cós-tard	Fà-ble
Ar'-rack	Cár-mine	Cóun-cil	Fár-mer
Art'-ful	Cár-pet	Cóun-fel	Far'-ther
As'-pect	Car'-ry	Cóun-ty	Fèar-fúl
At'-las	Cè-dar	Craf-ty	Fèel-ing
'Au-thor	Cèi-ling	Cred'-it	Fè-ver
'Aw-ful	Cel'-lar	Crim'-son	Fì-nal
Bà-by	Cent'-aur	Cru'-el	Fló-wer
Bad'-ly	Cent'-re	Cús-tom	Fór-mal
Bal'-lot	Cent'-rick	Dà-y-ly	Fóun-tain
Bal'-my	Chàm-ber	Dàin-ty	Frag-ment
Ban'-dy	Chan'-cel	Dà-ring	Frèe-dom
Ban'-ner	Chàn-ger	Dàr-ling	Friend'-ship
Bar'-ren	Chap'-ter	Daugh-ter	Fru'-gal
Bar'-row	Char'-ter	Dè-cent	Ful'-ness
Fún-nel	Gár-den	Gen'-try	Hàn-dy
Gal'-lant	Gár-lick	Glò-ry	Hap'-py
Gal'-ly	Gár-ment	Hab'-it	

b) Zweisylbige Worte, mit dem Accent auf der zweiten Sylbe.

Here-ón	in-dów	mis-like	re-márk
him-sel'f	in-dúce	ne-glect	re-nówn
hu-màne	in-flàme	Ob-làte	re-pàir
ig-nite	in-fúse	ob-tàin	re-pèat
il-lúme	in-gràte	Pa-pá	re-pine
im-brúe	in-hòld	per-cèive	re-ply
im-bùe	in-join	per-fórm	Sa-lùte
im-ménse	in-fert	per-haps	se-dúce
im-mérse	in-shíp	pre-fúme	sub-mit
im-pact	in-fist	pro-found	suc-cès
im-pàir	in-spire	pro-long	su-prème
im-pàrk	in-stàte	pro-rect	trans-làte
			im-pòse

im-pòse	la-ment'	pro-test'	trans-mit'
in-elìne	Lam-po'on	Re-call	un-clèan,
in-clòud	Ma-chíne	re-cèive	un-júst
in-crèafe	main-tàin	re-clàim	un-know'n
in-dèed	Man-kind	re-fine	un-ripe
in-dite	mis-gíve	re-form	

c) Drehsylbige Worte mit dem Accent auf der ersten Sylbe.

Ab-di-cate	'Ar-mo-ry	Bót-tom-lets	Cár-ping-ly
Ac-ci-dent	'Ar-te-ry	Bóun-ti-ful	Dè-cen-cy
Ad-vo-cate	'Au-di-ence	Cab-i-net	Dè-i-form
Af-ter-game	Ba-nish-ment	Cal'-a-bash	Del'-e-gate
Ag-gre-gate	Bár-ba-rous	Cal'-en-der	Del'-i-cate
Am-nes-ty	Bat'-te-ry	Can'-o-nize	Des'-ti-ny
Am-pli-fy	Beau-ti-fy	Can'-o-py	Des'-ti-tute
Di-a-dem	Er'-mi-ty	Fes'-ti-val	Gen'-e-rous
Di'i-gent	Es'-ti-mate	Fir'-ma-ment	Grat'-i-tude
Dù-bi-ous	Fac'-ul-ty	Fòr-ge-ry	Grav'-i-ty
'Ea-ger-ly	Fáith-ful ly	Fór-ti-fy	Gree'-di-ly
Ear'-nest-ness	Fál-co-net	Fór-tu-nate	Hár-mo-ny
'Ea-fi-ly	Fal'-la-cy	Gal'-lant-ly	His'-to-ry
Em-i-nent	Fal-fi-ty	Gal'-ler-y	
En-er-gy	Fam-il-y	Gar'-ri-son	

NB. Wo hier der Accent auf dem Consonant der ersten Sylbe liegt, und die folgende Sylbe sich mit einem Vocal anfängt, wird der accentuirte Consonant doppelt gelesen; welches auch der Fall bey jeder Sylbe ist, die einen Consonant am Ende hat, und die folgende mit einem Vocal anfängt.

d) Drehsylbige Worte, die den Accent auf der zweyten Sylben haben.

A-ban'-don	De-fec'-tive	Im-per'-fect	Per-féc-tion
Ab-dò-men	De-light-ful	In-cón-stant	Per-mit-tance
Ab-dù-cent	De-lu-sion	In-híb-it	Per-pén-sion

©

A-más

A-máís-ment	De-ni-al	In-hù-man	Pe-ru'-fal
Bal-cò-ny	E-mò-tion	La-cón-ick	Port-mán-teau
Be-gét-ter	En-joy'-ment	Lu-nà-tion	Pro-mò-tion
Be-mò-a-ner	En-trèa-ty	Ma-jes'-tick	Re-cep-tion
Ca-nà-ry	For-bid'-den	Ma-lig'-nant	Re-mém-ber
Ca-nò-rous	Fra-tér-nal	Ma-tér-nal	Re-pas'-ture
Can-tà-tion	Ge-nè-va	Me-chan'-ick	Re-pày-ment
Ca-thè-dral	Gen-tèel-ly	Mis-fór-tune	Se-duc-tion
Com-mò-tion	Hence-for-	Nar-rà-tion	Sen-fà-tion
Con-cús-sive	ward	Ne-gà-tion	Trans-pà-rent
Con-dén-sate	He-rò-lick	Ne-gléct-ful	Un-júst-ly
Con-fú-sion	Il-lus'-trate	Oc-cà-sion	Un-mind-ful
Con-tém-plate	Im-pàr-tial	Pe-núm-bra	
De-cóc-tion	Im-pà-tience	Per-cép-tion	

e) Dreyſylbige Worte mit dem Accent auf der letzten Sylbe.

Ad-ver-tiſe	Dom-i-nèer	In-tro-duce	O-ver-ſet'
Ap-per-tàin	En-ter-làce	Ma-ga-zíne	O-ver-took
Ap-pre-hend'	En-ter-tàin	Mas-que-ràde	O-ver-whelm'
Bal-us-tràde	Gaz-et-tèer	Mus-ke-tèer	Per-fe-vère
Cav-al-càde	Im-ma-tiùre	Mu-ti-nèer	Re-con-cile
Cav-a-lièr	Im-por-tiùne	O-ver-night	Re-pre-ſent'
Cor-de-lièr	In-ter-ſect'	O-ver-rún	Ser-en-àde
Coun-ter-mine	In-ter-pòſe	O-ver-fèe	Vi-o-lin'

f) Vierſylbige Worte mit dem Accent auf der erſten Sylbe.

Ac'-cu-ra-cy	Cóm-pe-ten-cy	Fór-mi-tab-ly
Ac'-tu-al-ly	Cón-fiſ-tor-y	Glò-ri-ous-ly
Al'-le-go-ry	Cón-tro-ver-ſy	Hós-pita-bly
An'-ti-qua-ry	Dél-i-ca-cy	In'-ti-ma-cy
Ar'-bi-tra-ry	Dif-fi-cul-ty	Jù-di-ca-ture
Bal'-né-a-tion	Dil-i-gent-ly	Lám-en-tab-ly
Cel'-i-ba-cy	El'-fi-ca-cy	Mát-ri-mo-ny
Chár-i-ta-bly	El'-e-gan-cy	Mér-ce-na-ry
Chár-la-tan-ry	Év'-i-dent-ly	Mil-i-tár-y
Cóm-pa-ra-bly	Ex'-cel-lent-ly	

g) Vierſylbige Worte mit dem Accent auf der zweenen Sylbe.

A-bán-don-ment	Ef-fem'-i-nate	Le-git'-i-mate
A-ból-íshment	Ex-per'-i-ment	Ma-ter'-ni-ty
Bar-bar'-i-ty	Fa-mil'-iar-ly	No-bil'-i-ty
Be-nev'-o-lence	Fra-ter'-ni-ty	Ob-scú-ri-ty
Cap-tiv'-i-ty	Gram-mát-i-cal	Pre-dóm-i-nate
Cer-tíf-i-cate	Hu-mán-it-y	Re-ver'-ber-ate
Dis-cóun-te-nance	Il-lús-tra-tive	So-lem'-nity
Dis-in'-ter-est	In-cór-po-rate	Vi-cis'-si-tude

h) Vierſylbige Worte mit dem Accent auf der vorletzten Sylbe.

A-bdi-cà-tion	Il-lus trà-tion	Sa-lu-tà-tion
Ad-mi-rà-tion	Mem-o-ran'-dum	Sa-tis-fac'-tion
Ben-e-dic'-tion	Na-vi-gà-tion	Ter-mi-nà-tion
Com-pre-hen-sive	Or-na-men'-tal	Trans-for-mà-tion
De-cla-mà-tion	Os-ten-tà-tion	Un-ac-quain-ted
E-du-cà-tion	Pre-di-cà-tion	Wa-ter-gru-el
Hab-i-tà-tion	Re-col-léc-tion	

i) Fünfſylbige Worte mit dem Accent auf der zweenen Sylbe.

A-bóm-i-nab-ly	He-réd-i-tary	No-tò-ri-ous-ly
Con-féd-e-racy	In-im'-i-ta-bly	Re-pós-i-to-ry
De-gén-e-racy	Le-git'-i-ma-cy	Un-prof-i-tab-ly
Ef-fém-i-na-cy	Magn-íf-i-cent-ly	Un-fér-vice-ab-ly

k) Folgende haben den Accent auf der vorletzten Sylbe.

A-bom-i-nà-tion	Mul-ti-pli-cà-tion
Jus-ti-fi-cà-tion	Pro-cras-ti-nà-tion
Mor-ti-fi-cà-tion	Re-com-men-dà-tion

Und alle dergleichen vielſylbige Worte mit der Endigung
tion.